



Sängerstadt Nachrichten

FINSTERWALDER



STADTANZEIGER

Jahrgang 27 / Ausgabe 7

Finsterwalde, den 21. Juli 2017

Ein Tag mit zwei Festen – die Kombination ist gelungen

Beim Chor- und Stadtfest kamen Finsterwalder und Gäste auf ihre Kosten



Grundschüler packen kräftig mit an - der Waldspielplatz in der Bürgerheide wird erweitert



Stundenschwimmen 20:17 - Silbermedaille für unsere Schwimmerinnen und Schwimmer



„Belcantare Brandenburg“ - 900 Grundschüler sangen auf dem Markt

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

ereignisreiche Tage des Feierns, der Kultur und des Sports liegen hinter uns. Am 24. Juni konnten wir gleich zwei rauschende Feste feiern – der Brandenburgische Chorverband feierte am Vor- und Nachmittag sein 14. Chorfest hier bei uns in der Sängerstadt. Abends startete dann das Stadtfest anlässlich des 55-jährigen Jubiläums mit unserer französischen Partnerstadt Montataire. Besonders der französische Jugendchor aus der Region Creil, in der auch Montataire liegt, begeisterte mit seinen mitreißenden und emotional vortragenen Liedern das Publikum und schaffte die perfekte Verbindung vom Chorfest hin zum Stadtfest unserer beiden Städte. Die stehenden Ovationen, die die fünfzig Sängerinnen und Sänger beim Festakt in der Trinitatiskirche bekamen, waren mehr als verdient. Unsere französischen Gäste haben ihren Aufenthalt bei uns genossen und sich sehr gefreut, mit Ihnen, liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder, die Freundschaft unserer beiden Städte feiern zu können. Das bestätigte mir mein Bürgermeisterkollege und Freund Jean-Pierre Bosino beim Abschied am 26. Juni.



ben, ließen unsere Sängerstadt ihrem Namen ein Mal mehr gerecht werden. Dass die Jüngsten unserer Stadt nicht nur singen, sondern auch forschen und experimentieren können, zeigten die Kita Sängerstadt mit ihrer Forscherwoche und die Kita Entdeckerland, die am 4. Juli zur Experimentierausstellung einlud.

Bei sonnigem Wetter hatten die Kinder Spaß beim Forschen mit Wasser, lernten aber auch etwas über die Kraft der Magnete und der Luft.

antraten. Das zwanzig Grad kühle Wasser, mancher Regenschauern und viel Wind schafften wenig einladende Rahmenbedingungen. Trotzdem war die Beteiligung der Finsterwalderinnen und Finsterwalder und auch aus dem Umland groß. Die Regel, dass von 0 Uhr bis 20:17 Uhr immer mindestens eine Person im Wasser sein muss, konnten wir einhalten und starke 449,317 Kilometer „erschwimmen“. Das brachte uns den zweiten Platz ein, auf den wir natürlich stolz sind, auch wenn Bäderchef Torsten Marasus den Wanderpokal sicher gern behalten hätte. Mit 497,15 Kilometern ging der Sieg verdient in die Rosenstadt Forst, wo in diesem Jahr ohnehin die Siegerehrung stattgefunden hätte. Ich danke allen Helferinnen und Helfern, allen voran dem Team der Stadtwerke und freue mich schon auf das nächste Jahr, in dem wir sicher wieder angreifen werden.

Oberstufenzentrum und Sängerstadtgymnasium verabschieden ihre Absolventinnen und Absolventen

Herzlich gratulieren möchte ich den frisch gebackenen Erziehern und Heilerziehungspflegerinnen, die am 29. Juni in der Aula des Oberstufenzentrums ihre Zeugnisse erhielten. Unsere Kitas sind voll – das sind für Sie und mich gute Nachrichten. Für Sie bedeutet das, dass sie hier in der Sängerstadt gute berufliche Perspektiven haben. Für mich heißt das, dass wir dem demographischen Wandel zumindest eine steigende Ge-



Nur wenige Tage nach dem Chor- und Stadtfest wurde auf unserem Marktplatz schon wieder gesungen. Etwa 900 Grundschülerinnen und Grundschüler, die gemeinsam mit ihren Lehrkräften am Projekt „Belcantare – jedes Kind kann singen“ teilgenommen ha-

Silbermedaille beim Stundenschwimmen 20:17

Nicht so sonnig wie die Kinder der Kita Sängerstadt bei ihrer Forscherwoche hatten es die tapferen Schwimmerinnen und Schwimmer, die am 1. Juli zum Stundenschwimmen 20:17

burtenrate entgegensetzen können. Im vergangenen Jahr verzeichneten wir mit 144 Geburten einen Rekord und auch in diesem Jahr sind wir auf einem guten Weg, diesen noch einmal knacken zu können. Ich lade Sie herzlich ein, bewerben Sie sich hier in der Stadt. Sie haben eine Aufgabe mit immenser Verantwortung gewählt, ich wünsche Ihnen bei der Erfüllung dieser Aufgabe stets viel Freude. 103 Abiturientinnen und Abiturienten konnten in diesem Jahr an unserem Sängerstadt-Gymnasium die Allgemeine Hochschulreife erreichen. Auch Ihnen gratuliere ich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich und wünsche Ihnen auf Ihrem weiteren Weg alles erdenklich Gute. Mit ihrem Schulabschluss steht Ihnen die Welt offen. Ich ermutige Sie: Nutzen Sie diese Möglichkeit, behalten Sie aber auch Ihre Heimat, Ihre Schule und die Sängerstadt in bester Erinnerung. Ich würde mich sehr freuen, sollten Sie uns in der Region erhalten bleiben oder nach Ihrer Ausbildung oder Ihrem Studium zurückkommen wollen.

Waldspielplatz in der Bürgerheide wird erweitert

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

einige von Ihnen haben es vielleicht schon bemerkt. Es wird wieder gebuddelt und gewerkelt an unserem schönen Waldspielplatz in der Bürgerheide. *Eine meiner ersten Amtshandlungen 2010 war die Realisierung des Projektes „Fußball-Kleinfeld“, seitdem sind ständig neue Attraktionen dazu gekom-*

men und der Spielplatz wird immer besser besucht. Im vergangenen Jahr, in der ersten Phase des Wettbewerbs Zukunftsstadt, kam der Wunsch auf, den Spielplatz in der Bürgerheide weiter auszubauen. Es freut mich sehr, dass die Umsetzung der Ideen, zu denen auch die Grundschüler unserer Stadt kräftig beigetragen haben, jetzt beginnen kann. Vom Sandkasten für die kleineren Kinder bis zum Fitnessbereich für Jugendliche und Erwachsene ist alles dabei, seien Sie gespannt und schauen Sie doch ab und an mal auf der „Baustelle“ vorbei. Beim ersten Spatenstich für die Erweiterung des Spielplatzes am 6. Juli halfen uns Grundschüler aus allen drei städtischen Grundschulen und hatten zudem noch ein Gedicht und sommerliche Lieder im Gepäck. Der Elan, mit dem die Kinder losbuddelten, war ansteckend. Auch die Säger, die gemeinsam mit den „kleinen Handwerkern“ zuvor das Sägerlied gesungen hatten, zierten sich nicht. Bei so vielen fleißigen Handwerkern kann der Bau der neuen Spielgeräte ja nur klappen. An dieser Stelle einen großen Dank an die Grundschulen- das habt Ihr toll gemacht!

Lange Nacht im Tierpark

Zur langen Nacht im Tierpark am 16. Juni gab es nostalgische Klänge zu hören. Mit Hits aus den 50er- und 60er Jahren herrschte Tanzstimmung im Tierpark. Beim Tierparkfest am 6. August wird es kunterbunt zugehen – ob Kutschfahrt durch die Bürgerheide, Hüpfburg, Zirkusvorstellung oder eine Führung mit

dem Tierparkleiter, hier wird sicher für alle etwas dabei sein - an dieser Stelle eine herzliche Einladung an Sie. Im Tierpark hat sich in den vergangenen Wochen und Monaten einiges getan, schauen Sie es sich an. Ebenfalls einladen möchte ich Sie zu den Vorstellungen des Open-Air-Kinos in unserem Freibad. Am 17., 24. und 31. August erwarten Sie drei tolle Filme in der einzigartigen Sommernachtsatmosphäre unseres Schwimmstadions. Die Grundschüler, die ihre Ferienspiele in unserem Freibad genießen hoffen sicher schon jetzt auf gutes Wetter, damit das Rutschen und Springen vom Turm so richtig Spaß macht. Dafür drücke ich natürlich auch die Daumen und wünsche viel Freude bei den Ferienspielen und allen anderen Aktivitäten, die für die lange Sommerpause geplant sind. Auf gutes Wetter hoffen auch die Volleyballer, die am 12. August zum Beach-Cup auf den Markt geladen haben. Auch in diesem Jahr wird unser Marktplatz zu diesem Zweck in einen Strand verwandelt – vorbeizuschauen lohnt sich auch hier!

Sorno ist Naturparkgemeinde 2017

So richtig stolz können wir auf unseren Ortsteil Sorno sein. Beim Naturparkfest in Dobra am 25. Juni konnte Ortsvorsteher Marco Bergmann die Auszeichnung „Naturparkgemeinde 2017“ in Empfang nehmen. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski würdigte damit vor allem die funktionierende Dorfgemeinschaft, die Familienfreundlichkeit und die tolle Arbeit der Vereine im Ort. Schon jetzt können wir uns auf das Naturparkfest im kommenden Jahr freuen, dass auf dem Sornoer Dorfanger stattfinden wird.

Liebe Finsterwalderinnen und Finsterwalder,

der Sommerurlaub steht vor der Tür. Ob Sie ihn hier bei uns verbringen oder verreisen, ich wünsche Ihnen viel Spaß und vor allem gute Erholung. Genießen Sie die sommerlichen Tage und schauen Sie bei den zahlreichen Angeboten in unserer Stadt vorbei.

*Es grüßt Sie herzlich
Ihr Bürgermeister Jörg Gampe*



Verwaltung

Grundschüler packen kräftig mit an - der Waldspielplatz in der Bürgerheide wird erweitert



„Wer will fleißige Handwerker sehen?“ - der am Nachmittag des 6. Juli nach Finsterwalde in die Bürgerheide gehen. Rund vierzig Schülerinnen und Schüler der Grundschulen Nord, Stadtmitte und Nehesdorf sind der Einladung zum ersten Spatenstich gefolgt und haben die Erweiterung ihres Spielplatzes kurzerhand selbst gestartet. Nach kurzer Begrüßung von Schülern und Lehrern, den beiden Landtagsabgeordneten Diana Bader und Rainer Genilke, den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und Herrn Hettwer, stellvertretend für die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, kam Bürgermeister Jörg Gampe kaum mehr zu Wort - die Kinder starteten mit Elan und straffem Tempo die erste „Buddelrunde“. Zusätzlich zur Muskelkraft hatten die

Schülerinnen und Schüler aller drei städtischen Grundschulen auch eine gereimte Ansprache zum Baustart und sommerliche Lieder im Gepäck. Den Sängern, die gemeinsam mit ihnen das Sänglerlied zum Besten gaben, muss wohl kaum mehr Bange um den Nachwuchs sein. Zwei Spielgeräte, ein Esel und ein Dromedar, werden im Bauverlauf in den Tierpark versetzt um Platz für Neues auf dem Waldspielplatz in der Bürgerheide zu schaffen. Planerin Astrid Subatzus zeigte die neuen Spielmöglichkeiten auf: Kletterfelsen, Reifenschwinger, Kletter- und Turngeräte und ein kleiner Kletterparcours unter den Bäumen stehen auf der Agenda. „Besonders beeindruckend war, dass die Viert- bis Sechstklässler auch die Bedürfnisse

der Kleinsten im Sinn hatten. Sie haben uns während der Ideenfindung mitgeteilt, dass für Kleinkinder noch Spielgeräte fehlten“, so Bürgermeister Jörg Gampe. Für sie wird es einen extra Bereich geben, mit einem Sandkasten und Krabbelhöhlen. Während der ersten Phase des Wettbewerbs Zukunftsstadt vom Bundesministerium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung kam der Wunsch nach der Spielplatzenerweiterung auf, schnell war klar, dass die Hauptnutzer nach ihren Wünschen befragt werden sollen. Bürgermeister Jörg Gampe: „Wir konnten hier Bürgerbeteiligung von klein an erleben, die Kinder haben ganz toll mit der Planerin zusammen gearbeitet.“ Für Jugendliche und Erwachsene sind Fitnessgeräte auf Einstiegs- und Profiniveau angedacht. Alle Altersgruppen sind berücksichtigt worden und auch die Errichtung einer Toilette ist im Fokus von Fachbereichsleiter Frank Zimmermann. Die Gesamtkosten für die Erweiterungsmaßnahme des idyllischen Waldspielplatzes betragen 190 000 Euro, mit 45 000 Euro unterstützt die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ das Vorhaben. Gebaut wird bis Ende September, danach kann der zwei Meter hohe Kletterfelsen erklommen werden - die Kinder finden es super und würden sicher noch die eine oder andere „Buddelschicht“ übernehmen.



Sorno ist Naturparkgemeinde 2017



Ortsvorsteher Marco Bergmann (4. v. l.) ist sichtlich stolz auf den neuen Titel.

Foto: Frank Claus/LR

Ein strahlendes Lächeln auf dem Gesicht von Sornos Ortsvorsteher Marco Bergmann.

Beim Naturparkfest in Dobra am 25. Juni konnte er, gemeinsam mit Anja Zajic, die Urkunde und den

Sparkassenscheck für die Naturparkgemeinde 2017 entgegen nehmen. Sorno konnte mit den zahlreichen Aktivitäten seiner Vereine und Initiativen sowie der Familienfreundlichkeit und der intakten Dorfgemeinschaft punkten und den Titel so in den Finsterwalder Ortsteil holen.

Wo die Siegerplakette zukünftig ihren Platz im Dorf finden wird, verriet Marco Bergmann am 25. Juni noch nicht, wohl aber, dass das Naturparkfest im kommenden Jahr auf dem Dorfanger stattfinden wird.

Es besser zu machen als der diesjährige Gastgeber werde schwer, so der Ortsvorsteher, „schließlich präsentiert jedes Dorf seinen eigenen Charakter.“ Man darf also gespannt sein, was Sorno als Naturparkgemeinde im nächsten Jahr auf die Beine stellen wird.

Ein Stück Geschichte kommt zurück in die Heimat



Obwohl sie nicht so genannt werden wollen, ein bisschen sind sie es doch: Andreas und Petra Baumgart sind die „Retter der Akten“, die Daniela Reichardt in blanke Begeisterung verfallen lassen. Für die Stadtarchivarin ist am 26. Juni sowas wie Weihnachten und Geburtstag an einem Tag: „Das sind ganz tolle Unterlagen, dazu noch selten und sehr wertvoll sind. Sie passen so wunderbar in unser Stadtarchiv“. Bei so viel Dankbarkeit sind auch Andreas und Petra Baumgart umso froher, dass sie den Entschluss gefasst haben, die historischen Dokumente - unter ihnen eine vollständige, sehr seltene Briefmar-

kenreihe - zurück nach Finsterwalde zu bringen, denn aus der Sängerstadt stammen die Stücke auch ursprünglich. Andreas Baumgart, der jahrelang in Finsterwalde gelebt und gearbeitet hat, formuliert es so: „Die Sammlung ist in den Irrungen und Wirrungen der Wendezeit entstanden. Zu dieser Zeit wurden all diese Schätze nicht gewürdigt und zu großen Teilen weggeschmissen, einige von ihnen habe ich aus Containern gefischt.“ Unter den verschiedenen Schmuckstücken, unter anderem eine Festschrift zum ersten Sängerfest, seien aber auch private Geschenke von Eltern und Großeltern.

Die Baumgarts, die mittlerweile in Südtirol leben, haben lang überlegt, ob sie sich wirklich auf Dauer von ihren Schätzen trennen können und auch die Tochter des leidenschaftlichen Sammlers hatte ein Wort mitzureden. „Schließlich ist das Teil ihres Erbes und es sind wirklich sehr wertvolle Exemplare mit dabei, wir haben das aber besprochen und sind uns einig, dass die Ausstellungsstücke hier

bei Daniela Reichardt besser gewürdigt werden, einfach weil alle Finsterwalder so Zugang zu einem weiteren Stück ihrer Stadtgeschichte erhalten. in Südtirol interessiert das niemanden, hier hat das alles einen ganz anderen Wert.“ Für Daniela Reichardt ist das ein Glücksgriff, sie freut sich schon seit einem knappen Jahr darauf die Dokumente, Briefmarken und Bilder selbst in den Händen halten und sie zukünftig gut präsentiert und aufbereitet den Besuchern des Archivs zeigen zu können. Für die Baumgarts ist es eine Freude zum Repertoire des Stadtarchivs beitragen zu können und bei allem Abschiedsschmerz von ihren Schätzen ist auch ein wenig Trost dabei: Sie können sich alles digital mit einem eigenen Passwort anschauen, Geschichte wird eben auch ein Stück modern. Übrigens: sogar die alte Holzkiste, in der die Unterlagen bisher aufbewahrt worden sind, ist von Andreas Baumgart vor der Verschrottung gerettet worden - ein echter Hobbyhistoriker mit Leidenschaft.

Stundenschwimmen 20:17 - Silbermedaille für unsere Schwimmerinnen und Schwimmer

Für den Sieg hat es in diesem Jahr nicht gereicht, aber traurig ist trotzdem niemand. 449,317 km sind die Finsterwalderinnen und Finsterwalder geschwommen und mussten sich am Ende nur der Rosenstadt Forst und ihren 497,150 geschwommenen Kilometern geschlagen geben. „Ich gratuliere der Stadt Forst zum Sieg und danke allen Mitschwimmern und Helfern für einen tollen zweiten Platz. Besonders Bäderchef Torsten Marasus und das gesamte Team der Stadtwerke, die das Stundenschwimmen in jedem Jahr organisieren und durchführen, haben wieder ganze Arbeit geleistet“, so Bürgermeister Jörg Gampe. Frank Zimmermann betont: „Es gibt hier heute keine Verlierer, trotz des schlechten Wetters hatten alle gemeinsam viel Spaß. Im nächsten Jahr greifen wir wieder an.“

Auch Bäderchef Torsten Marasus ist nicht zu enttäuscht, dass er den Wanderpokal jetzt wieder abgeben muss. Die Kollegen scherzen, dass zumindest ein Küsschen von der Rosenkönigin sicher sei - ein Trostpreis ist also drin.

Über Preise dürfen sich auch die herausragendsten Teilnehmer des Wettkampfes freuen. Der fünfjährige Paul Brandt schwamm 100m und war damit der Jüngste, der sich ins 20 Grad kühle Nass getraut hat. Waldemar Waschull konnte sich, wie bereits im vergangenen Jahr, den Preis als ältester Teilneh-



mer sichern. Er schwamm 800m. Die längste Distanz bei den Männern legte Martin Kubusch zurück. Er schwamm, über Nacht und Tag verteilt, 13,3 km. Damit die Energiereserven zwischen durch aufgefüllt werden konnten, ohne den Ort des

Geschehens verlassen zu müssen, hatte er kurzerhand ein Zelt auf dem Freibadrasen aufgestellt. Die ausdauerndste Dame war Katja Unsinn, die 9,1 km zu den insgesamt 449,317 km beisteuerte. Sie alle erhielten ein eigens angefertigtes Handtuch, dass sie immer an ihren Erfolg beim Stundenschwimmen 2017 erinnern wird. Für die Teams, die um den sogenannten „Nachtpokal“ geschwommen sind, gab es eine Überraschung. Sie alle sind zur ersten Vorstellung des diesjährigen Open-Air-Kinos am 17. August ins Freibad eingeladen. In den vergangenen zwei

Jahren hatte die Sängerstadt den Städtevergleich für sich entscheiden können. Bei einem dritten Sieg wäre der Wanderpokal in Finsterwalde geblieben. Dass die Siegerehrung in Forst stattfindet, hatten alle Städte zuvor bereits abgemacht. Torsten Marasus: „Da passt es natürlich gut, dass sie in diesem Jahr gewonnen haben und das gönnen wir ihnen natürlich auch.“ Der Wettbewerb des Stundenschwimmens findet seit 2011 statt. In diesem Jahr nahmen Forst, Finsterwalde, Vetschau, Altdöbern, Luckau, Großräschen und Calau teil. Bis zu zwölf Schwimmer dürfen gleichzeitig, mindestens einer muss immer im Becken sein. Die Bürgermeister der jeweiligen Städte eröffnen das Stundenschwimmen um Mitternacht und beenden es zum Abpfiff, der sich in jedem Jahr um eine Minute nach hinten verschiebt.



Sängerstadt Nachrichten

- Herausgeber: Stadtverwaltung Finsterwalde, Internet-Adresse: <http://www.Finsterwalde.de>; E-Mail-Adresse: pressestelle@finsterwalde.de
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Finsterwalde, Herr Jörg Gampe
Redaktion: Paula Vogel (pv), Telefon: 03531 783310
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG Herzberg, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Gesamtauflage: 10.161

Die Verteilung erfolgt kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte. Außerhalb des Verbreitungsgebietes können die Sängerstadt Nachrichten in Papierform zum Abopreis von 31,80 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Kleine Erinnerung

Liebe Bürgerinnen und Bürger, damit im Trubel der Sommerferien nichts verloren geht, an dieser Stelle eine freundlicher Erinnerung:

Am 15. August sind sowohl die Grundstücks- als auch die Hundesteuern fällig. Bitte geben Sie bei der Überweisung das Kassenzeichen an und nutzen Sie folgende Kontoverbindung:

IBAN: DE39 1805 1000 3100 2003 21
BIC WELADED1EES

Wir wünschen Ihnen eine schöne Urlaubszeit!

*Ihre Stadtverwaltung Finsterwalde
Fachbereich Finanzwirtschaft*

Das Fundbüro der Stadt meldet

Im Zeitraum vom 08.06.2017 bis 06.07.2017 wurden im Fundbüro der Stadt Finsterwalde, nachfolgende Gegenstände als Fundsachen angezeigt:

- 2 Damen-Elektrofahrräder "28
- 1 blaues Damenfahrrad "26

- 1 Handy „WIKO“
- 1 schwarzes Jackett
- 1 Stoffgeldbörse
- 1 Schlüssel mit grünem Band
- 1 Schlüssel mit Metallband
- 1 Wellensittich

Rückfragen an das Fundbüro sind

möglich (Tel. 03531 783614). Das Fundbüro befindet sich im Vorderschloss, links, 2. OG, Zimmer 304.

*Fachbereich Bürgerservice, Sicherheit und Ordnung
Abteilungsleiter öffentliche Sicherheit und Ordnung*

Tag des offenen Denkmals am 10. September 2017 - Ideen und Akteure gesucht

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals findet bundesweit am 10. September 2017 statt. Auch in Finsterwalde wollen wir diesen Tag mit vielen Aktionen rund um das Schwerpunktthema gestalten. Der Denkmaltag 2017 steht unter dem Motto „Macht und Pracht“.

Architektur und Kunst drücken seit jeher den Wunsch ihrer Erbauer und Auftraggeber aus, Schönheit, Wohl-

befinden und Machtansprüche abzubilden.

Dies geschieht durch Form- und Materialwahl.

Den Einsatz von Technik, die Art der künstlerischen Ausgestaltung, den gewählten Bauplatz und die Qualität der eingebundenen Handwerker. Der Tag des offenen Denkmals 2017 möchte dazu anregen, sich mit den vielfältigen Ausdrucksformen von „Macht und Pracht“ in allen relevan-

ten Bereichen von Architektur- und Kunstgeschichte einmal bewusster auseinanderzusetzen.

Wenn Sie sich am Tag des offenen Denkmals beteiligen möchten oder Ideen zur Umsetzung des Themas haben, melden Sie sich bitte bis zum 24. Juli 2017 bei der Stadt Finsterwalde unter der Telefonnummer 03531 780502 (Frau Jeske) oder per E-Mail unter kultur@finsterwalde.de.

Schillermedaille 2017

Stadt Finsterwalde sucht Menschen mit Engagement -

Vorschläge bis zum 30. September erwartet

Die Stadt Finsterwalde stiftet zur öffentlichen Würdigung herausragender Verdienste um die Festigung der Bürgergemeinschaft und um die Entwicklung der Stadt Finsterwalde eine Ehrenmedaille, die Louis-Schiller-Medaille. Die Medaille wird auf Vorschlag aus der Bürgerschaft an Bürgerinnen und Bürger verliehen, die sich um die Sängerstadt Finsterwalde verdient gemacht haben. Die Vorschläge sind schriftlich an das Büro der Stadtverordnetenversamm-

lung zu richten. Der Hauptausschuss bereitet die Vergabeentscheidung durch die Stadtverordnetenversammlung vor. Über die Verleihung wird in nicht-öffentlicher Sitzung beraten und beschlossen. Die Louis-Schiller-Medaille kann an bis zu zwei Geehrte in einem Jahr übergeben werden.

In Abstimmung mit dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung rufe ich Sie, liebe Finsterwalder Bürgerinnen und Bürger auf, Ihre Vor-

schläge bis zum 30. September 2016 mit einer kurzen Begründung an das Büro der Stadtverordnetenversammlung Hauptausschuss
Kennwort: Louis-Schiller-Medaille
Schloßstraße 7/8
03238 Finsterwalde
zu richten.

*Ihr Bürgermeister
Jörg Gampe*



Immer aktuell auf www.fensterwalde.de

Die Abiturientinnen und Abiturienten des Sangerstadt-Gymnasiums im Jahr 2017

Die Stadt Finsterwalde gratuliert den diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten zu ihrem Erfolg und wünscht Ihnen viel Erfolg, Glück und Freude auf ihrem weiteren Weg!



Kurs 12/1

Von hinten links nach vorn rechts:

Oliver Brauer, Tom Mammitzsch, Jonas Hanika, Manuel Rau, Clemens Laake, Herr Kalz (Tutor), Kenny Ehlert, Sabrina Graßmann, Felix Scholder, Eric-Hagen Peter, Kenny Sanio, Ann-Christin Klaue, Anna-Sophie Rohn, Maja Wiczorek, Carolin Schiemann, Michelle Leßke, Rowena Brachwitz, Paula Piater, Lisa-Marie Richter, Judith Schulz, Amelie Maria Hendrichk, Lena Michler, Katja Falkenhan, Nina Lorenz, Hannah Barich

Foto: Jürgen Weser



Kurs 12/2

Von hinten links nach vorn rechts:

Benneth Nass, Tim Rudolf, Johannes Ehrler, Sophia Holfeld, Lena Hartmann, Lena Babben, Damaris Dobberan, Nadine Stellmacher, Klarissa Schwr, Lucie Kaulbarsch, Laura Nowicki, Anja Lopp, Marie-Josfine Urban, Franka Hopp, Laura-Sophie Ramoth, Johanna Schiffner, Karolin Hennischen, Charlotte Krschner, Emma Arndt, Julia Mller (Es fehlt: Tutor Herr Kuhns)

Foto: Jürgen Weser



Kurs 12/3

Von hinten links nach vorn rechts:

Tim Bauer, Max Noack, Pit Grger, Jeremy Zimmermann, Frau Krger (Tutorin), Leon Lehmann, Elisa Schicketanz, Julia Zachaei, Marie Rosar, Iris Hettwer, Sarah Gdtke, Nadin Arandt, Marie Zillmann, Judith Schulze, Josephine Kmpfel, Sophie Dietz, Celine Mittelstädt, Sophie Andrich, Melanie Brndel, Meike Fiedler, Josefine Pötzsch, Lisa Richter

Foto: Jürgen Weser

**Kurs 12/4**

Von hinten links nach vorn rechts:

Richard Schiffner, Alina Bläsche, Cornelius Pilz, Nick Käseberg, Justin Radenz, Toni Tanneberger, Maria Jerichen, Sandra Roblick, Olga Ruppel, Lea Kügler, Mai Ly Nguyen, Lara Stahlberg, Anna Kühne, Tina Hänsch, Angelina Schwarzenberger, Frau Freese (Tutorin), Tina Harzheim, Darleen Modemann, Nadja Born, Mila Brankatschk, Hanna Hertel, Lara Fischl, Charlotte Faltin

Foto: Jürgen Weser

**Kurs 12/5**

Von hinten links nach vorn rechts:

Hannes Voigt, Marc Richter, Florian Pinkawa, Nico Schoppe, Florian Kuhl, Adrian Herr, Sandro Fritsch, Herr Heise (Tutor), Niclas Schipke, Henrik Hülle, Tim Thomas, Philipp Kaiser, Dave Großmann, Sandra Moewes, Sophie Richter, Dennis Winderlich, Tobias Wesnick (Es fehlt: Ernest Fuks)

Foto: Jürgen Weser

Freiwillige Feuerwehr Finsterwalde

Nehesdorfer Jugendfeuerwehr beim Lausitz-Piraten-Camp

Die Nehesdorfer Jugendfeuerwehr ist aktiv bei der Ausbildung an der Löschtechnik.

In den vergangenen Monaten eigneten sich die jungen Kameraden viel Wissen über Löschgeräte an, das ausprobiert wurde beim „Löschangriff nass“ im Freibad Finsterwalde auch aktiv ausprobiert werden konnte. Im Vorfeld vom „Stundenschwimmen 20:17“ wurde erfolgreich geprobt und später natürlich auch aktiv die Stadt als Sternchengruppe beim Sammeln von vielen Metern Schwimmstrecke unterstützt. Ein weiterer Höhepunkt

in diesem Jahr wird die Teilnahme der JF Nehesdorf am Landesjugendlager der Landesjugendfeuerwehr Brandenburg in Bagenz-Spremberg beim Lausitz-Piraten-Camp sein.

Da freuen sich die Florians-Teilnehmer rechtzeitig eine Koje gebucht zu haben. Für alle interessierten Jungen und Mädchen starten wir am 8. September 2017 beim „Tag der offenen Tür der Feuerwehr Nehesdorf“ mit einem eigenen Abend. Dort feiern wir beim Lampionumzug und gemütlichen Zusammensein am Feuer. Interessierte erreichen uns



auch mittwochs ab 19:00 Uhr im Gerätehaus Nehesdorf bei den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr.

J. Herrmann

Sonderausstellung im Feuerwehrmuseum

Anlässlich des Museumstages 2017 gab es in der Zeit vom 21. Mai bis Ende Juni wieder eine Sonderausstellung im Feuerwehrmuseum. Das diesjährige Thema lautete: "Feuerwehr-Ärmelabzeichen und -Brusttaschenhänger".

Diese einmalige und umfangreiche Sammlung vom Finsterwalder Feuerwehrhistoriker Bernd Funke, die aus fast 1600 Ärmelabzeichen auf 55 Schautafeln sowie 6 Schautafeln mit Brusttaschenanhängern besteht, zeigte diesen Uniformschmuck aus den Bundesländern der BRD. Sie gliederte sich in die Sparten Freiwillige, Berufs-, Werk- und Bundeswehrfeuerwehren nach Mannschaftsdienstgraden sowie für den mittleren und gehobenen Dienst.

Für die Finsterwalder Wehr war eine gesonderte Schautafel zur Übersicht mit allen Ärmelabzeichen der vergangenen Jahre ausgestellt. Ergänzt wurde diese Ausstellung durch eine Vielzahl von Original-Uniform- und Dienstjacken sowie weiteren Dienstbekleidungen, wie T-Shirts u. a. mit



Foto: H.-D. Unkenstein

Feuerwehrwappen der jeweiligen Wehren.

Einen Höhepunkt in dieser Sonderausstellung bildete der Besuch mit einer Sonderführung am 17. Juni 2017 für die Friedersdorfer Feuerwehren. Insgesamt 46 Kameradinnen und Kameraden aus sieben Wehren (Frie-

dersdorf bei Brenitz, F. bei Rückersdorf, F. Amt Heidesee, F. bei Pulsnitz, F. bei Pirna, F. bei Lohsa, F. im Osterzgebirge) besuchten uns anlässlich des Wehrjubiläums 95 Jahre FF Friedersdorf bei Rückersdorf.

H.-D. Unkenstein

Kitas und Schulen

Kita Nehesdorf erkundet die Stadt und die Welt der Berufe

Bei vielen verschiedenen Terminen im Mai und Juni erforschten die Vorschulkinder der Kindertagesstätte Nehesdorf das Leben und auch die Funktionsweise ihrer Stadt. Dazu besuchten wir verschiedene Institutionen um etwas über deren Berufe und Wichtigkeit in der Stadt zu erfahren. Aber wie bekommt man denn einen Termin mit dem Bürgermeister, der Polizei oder den Bauleuten auf der Baustelle in der Berliner Straße? Dazu schrieben die Kinder Briefe und verschickten diese mit der Post. Schnell bekamen wir viele Einladungen und freuten uns auf die vielen Termine, bei denen wir viele Leute kennenlernen würden.

Als erstes stand eine Fahrt ins Rathaus zur Touristinformation unserer Stadt

auf der Liste: Wir bekamen von Frau Bramke viele hilfreiche Informationen über das älteste Gebäude, den Sängerbinnen, das Schloss, den Marktplatz und über die Sängervon Finsterwalde. Sie schenkte uns viele Flyer und Stadt-

karten, die wir mit nachhause und in die Kita nehmen durften. Auf den Karten konnten wir nachsehen, wo sich unsere Kita, unser zu Hause und alle anderen Gebäude befanden, die wir in der nächsten Zeit noch besuchen



wollten. Auch die Bibliothek war auf der Karte zu sehen und so wussten wir schon vor dem Losgehen, wo wir als nächstes „landen“ würden.

Frau Horstmann las uns in der Kinderbibliothek ein Buch über den Hausbau vor, wir erfuhren was eine Bibliothek eigentlich ist und wie sie funktioniert. Außerdem durften wir uns natürlich viele Bücher anschauen. Einige von uns werden sicher wiederkommen, wenn sie in der Schule lesen gelernt haben.



Spannend war auch die Fahrt zu unserem Bürgermeister Jörg Gampe, der uns in das Schloss und zu einer Fragestunde mit ihm eingeladen hatte, bei der wir ihn kennenlernen konnten. Wir stellen viele Fragen, zum Beispiel: „Was macht ein Bürgermeister?“, „Was essen Sie gerne?“, „Wie wird man ein Bürgermeister?“, „Warum sind Sie Bürgermeister geworden?“ und viele mehr. Er hat uns alle Fragen beantwortet und uns anschließend noch durch das alte Schloss geführt, das nach und nach erneuert wird. Frank Zimmermann, das ist der Fachbereichsleiter für Bauen, erzählte uns die Geschichte vom Schlossgeist - das war super!



Vor unserem Besuch im Kino hat bestimmt mancher heimlich gedacht:

„Da war ich doch schon!“. Stimmt, im Kino-Saal waren schon viele, aber „hinter den Kulissen“ war noch keiner von uns. Max Siegert zeigte uns wie das Bild auf die Leinwand kommt, wie man den großen roten Vorhang öffnet und das Licht im Kinosaal regelt. Außerdem durften wir lernen wie man Popcorn herstellt und natürlich auch probieren. Das war richtig lustig.



Ernster ging es natürlich auf der Polizeiwache zu. Frau Wende führte uns durch das Gebäude und erklärte welche Aufgaben Polizisten haben, welche Arbeitsbekleidung ein Polizist trägt und wo das „Gewahrsam“ ist, das ist sowas wie eine Zelle. Die Kinder durften mit ihrem eigenen Fingerabdruck einen Kinderpass erstellen und sich ein Polizeiauto von innen anschauen. Ganz so ernst war es dann doch nicht, denn Frau Wende hat alles so erklärt, dass man es gut verstehen konnte.

Zum Abschluss besuchten wir im Juni einer der vielen Baustellen unserer Stadt.

Dabei lernten wir Mitarbeiter der Finsterwalder Bau-Union kennen, die uns das große Loch in der Berliner Straße zeigten.

Dort erfuhren wir, welche Berufe es auf einer Baustelle gibt, wo unser Wasser aus dem Waschbecken hinläuft, bedienten eine Rüttelplatte und

krochen durch ein großes Abwasserrohr. Ein großes „Dankeschön“ hierfür an Hr. Kutscher und Hr. Haussmann von der FBU.

Außerdem möchten wir uns bei all den anderen Leuten bedanken, die sich Zeit für uns genommen haben: Frau Bramke, Frau Horstmann, Herr Gampe, Herr Siegert und Frau Wende. Es war sehr spannend bei Ihnen!

Erzieherin Elisa Dietrich



Kita Nehesdorf forscht weiter



Die kleinen Forscher der Kita Nehesdorf haben es geschafft. Zum vierten Mal erhielt ihre Einrichtung die Auszeichnung „Haus der kleinen Forscher“. Die Vivaldi-, Hundertwasser- und Lilienthal-Gruppe werden also auch zukünftig jede Menge entdecken und experimentieren - viel Spaß dabei! (pv)

Kindertagstrubel in der Kita Sängerstadt

Einen unvergesslichen Tag erlebten die Kinder der Kita Sängerstadt am 1. Juni dieses Jahres. Los ging es am Morgen mit einem gemeinsamen Picknick auf dem Spielplatz. Mit großem Appetit ließen sich die Kinder, die von den Eltern vorbereiteten Leckereien aus der Frühstücksdose schmecken. Überall herrschte schon jetzt eine ausgelassene Stimmung.

Erwartungsvoll eroberten danach alle den Spielplatz, auf dem verschiedene Stationen zum Spielen, Schminken, Malen und Basteln aufforderten. Geschicklichkeit und Treffsicherheit waren genauso gefragt, wie Schnelligkeit

und Ausdauer. So mancher „Knirps“ versuchte sich mehrfach an den verschiedenen Spielen, um dann zufrieden verkünden zu können: „Jetzt hab ich's geschafft“. Auch eine Hüpfburg sorgte für große Begeisterung und war, wie alle anderen Stände, immer belegt. Pünktlich zum Kindertag warteten unsere Sandkästen mit feinem, sauberem „meeresstrandähnlichem“ Sand auf buddelfreudige Kids, die sich sofort mit Schippen, Eimern und Sandförmchen ins Vergnügen stürzten.

Auch unsere Kleinsten hatten viel Freude und Spaß auf dem Krippenspielplatz und der Terrasse, z. B. beim

Spiel mit dem Schwungtuch. Eine kleine Abordnung unserer Kinder machte sogar noch einen besonderen Ausflug zur Sparkasse. Hier durften wir tolle Geschenke in Empfang nehmen. Mit fünf Bobby-Cars und einem Gabelstapler machte die Sparkasse uns eine riesige Freude.

Bei strahlendem Sonnenschein verging der Vormittag wie im Fluge und zum Abschluss wurde das Mittagessen von den fleißigen Küchenfrauen für alle Kinder im Freien serviert. Strahlende Kinderaugen am Ende des Tages waren der schönste Lohn für alle Erzieher und Helfer.



Ein 2.000-Meter-Lauf – geht denn das mit Vorschulkindern?

Verlockend klang das Drumherum!



Es begann mit einer ganz normalen Information in der Dienstberatung. Frau Stephan, die Leiterin unserer Kita, informierte über die Möglichkeit der Teilnahme am so genannten „Krögerlauf“. Das Sanitätshaus organisiert diese sportliche Veranstaltung, bei der Teams zeigen können, dass sie sich für eine gute Sache in Bewegung setzen und von starken Partnern in der Realisierung ihrer Vorhaben unterstützt werden.

Unser Vorhaben ist schon lange klar: Unsere Schulanfänger wollen stark

sein für die Schule! Und dazu gehört viel mehr, als nur 2.000 Meter weit zu laufen. So waren auch schnell genügend Teilnehmer gefunden. Stella, Marian und Minh Tu hatten Lust, Zeit und ausreichend Puste. Begleitet wurden sie von einer Mutti, einem Bruder und den Erzieherinnen Frau Walther und Frau Breitzke. Wir hatten das Glück, dicht an der Wirkungsstätte unseres Sponsors vorbei zu laufen, am Handelshof Finsterwalde.

Doch auch in unserer Kita laufen die Kinder täglich 2 - 3 Spielplatzrunden



so schnell sie können. So auch am 06.06.2017, als Herr Sebastian Lemke, der Geschäftsführer des Handelshofes Cottbus uns zur Überreichung des großen Schecks in der Kita besuchte. Alle Schulanfänger bedanken sich für 250,00 €, damit möchten sie ihr Abschiedsfest vom Kindergarten finanzieren und dann kann ihr neuer wichtiger Lebensabschnitt beginnen. Vielen Dank Herr Lemke!

Die Schulanfänger und das Team der Kita Sängerstadt

Unser Wandertag zur Verkehrswacht

Damit wir zu Beginn des nächsten Schuljahres, dann sind wir nämlich Viertklässler, unsere Fahrradprüfung super meistern, erforschen wir schon jetzt so einige wichtige Fakten rund um den Straßenverkehr. Aber nicht nur unsere Zeit im Klassenzimmer nutzten wir dazu, nein, wir machten uns am 22. Juni auch zu Fuß auf den Weg zur Verkehrswacht nach Massen. Das sind immerhin sechs Kilometer, ein anständiger Marsch von Nehesdorf und das bei schon 20 Grad am frühen Morgen! Dort gut angekommen wurden wir schon erwartet. Stationen waren aufgebaut, Frau Wende von der Polizei laserte mit uns und ließ uns auch mal durch den Blitzer gucken. Das war auch mal ganz interessant. An den drei für uns sehr interessanten Stationen testeten wir unser Wissen und unser Können. Wer

konnte am langsamsten fahren? Wer fuhr schon sicher durch eine Fahrradstrecke mit Hindernissen? Wer kannte sich gut bei einem Verkehrsquiz aus? Das war alles spannend. Jedes Kind erhielt ein Fahrrad und fuhr nach einer ruhigen und liebevollen Einweisung los. Jeder von uns strengte sich richtig doll an, sodass wir alle an den drei

Stationen „bestanden“. Vielen Dank an Frau Gutsche und ihre drei fleißigen Mitarbeiter für diesen Vormittag. Völlig k. o. aber bei herrlichem Sonnenschein kamen wir am Nachmittag wieder in unserer Schule an.

Die Kinder der 3b der Grundschule Nehesdorf



Zu Besuch in der Schule



Am Mittwoch, dem 14. Juni waren die ältesten Kinder der Kita Sonnenschein, wie in jedem Jahr, zu Gast in der Schule. Gemeinsam mit ihrer Erzieherin, Frau Lichan zählen sie schon die Wochen bis zum Schulbeginn. An diesem Tag durften sie sich wie Schulkinder fühlen. Gemeinsam mit der 1. Klasse verbrachten sie eine Unterrichtsstunde. Bunt gemischt, in 3 Gruppen, lernten die Kinder so einiges über Indianer. Zählen von Pferden, der Kopfschmuck und der Marterpfahl waren genauso spannend, wie das Ausmalen eines selbstgebastelten Buches. Besonders witzig fanden die Kinder es, nach einem kleinen Vers ihr eigenes Indianerbild zu gestalten. Es hat allen sehr gut in der Schule gefallen und die Vorfreude noch gesteigert.

Endlich wieder ein großer Forschertag in der Kita Sonnenschein

Angeregt durch das Programm „Haus der kleinen Forscher“ führen wir ein Mal im Jahr einen gemeinsamen Forschertag mit allen Kindern unserer Einrichtung durch. Von Klein bis Groß sind die Freude und die Aufregung enorm. Bei wunderschönem Wetter waren auf unserem Spielplatz vier Stationen aufgebaut, an denen es spannendes

zu entdecken, vor allem auszuprobieren und zu schätzen gab.

„Schwimmt Knete und wie bekomme ich sie zum Schwimmen?“, „Welcher Stift bleibt oben und warum?“ „Wie funktioniert eine Wippe und wie bekomme ich sie in Balance?“ Diese und viele weitere Fragen galt es zu erforschen. Für jede erfüllte Aufgabe gab es einen verschiedenfarbigen Punkt auf den Arm und bei vier Punkten ein Forscherdiplom für alle Kinder.

Forschen, Experimentieren, Schätzen und Ausprobieren gehören zum Alltag der Kinder, aber über das Forscherdiplom freuten sich alle.

Die Erzieher der Kita Sonnenschein



Große und kleine Sänger geben sich die Klinke in die Hand

Ein Mal mehr machte die Sängerstadt ihrem Namen alle Ehre. Nachdem am 24. Juni zum 14. Chorfest des Brandenburgischen Chorverbandes sechzig Chöre auf sieben Bühnen das gesamte Stadtzentrum beschallten, waren bereits wenige Tage später, am 27. Juni, 900 junge Sängerinnen und Sänger zu Gast. Stimmgewaltig präsentierten sich die Grundschüler, die aus dem gesamten Elbe-Elster-Kreis, natürlich auch von den Finsterwalder Grundschulen, gekommen sind. Seit September 2015 beteiligt sich Elbe-Elster am Projekt „Belcantare Brandenburg – jedes Kind kann singen“. Das Fortbildungsprojekt des Landesmusikrates Brandenburg und der Universität Potsdam, beinhaltet die Weiterbildung von Lehrerinnen und Lehrern, die das Singen und das dazu nötige Selbstvertrauen in den Schulen vermitteln. 28 Lehrerinnen und Lehrer der Grund- und Förderschulen haben dazu an mehreren Weiterbildungstagen teilgenommen. Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert, das war heute deutlich zu sehen. Beim Singen des Lehrerschores feuerten sie ihre „Pauker“ lautstark an



und zeigten außerdem natürlich selbst, welche Lieder sie gelernt hatten. Die Kinder für Musik und das Singen zu begeistern, darin liegt der Hauptgedanke des Projektes - zweifellos hat das funktioniert. Veit Klaue, einer der vier Sänger von Finsterwalde, lud Lehrer und Schüler gleichermaßen zum nächsten Sängerfest ein und versprach „Wenn Ihr singt, dann verspreche ich Euch eine Bühne!“. Wie viele der jungen Sängerinnen und Sänger wir demnächst dort erleben können,

wird sich im kommenden Jahr zeigen, traditionell am letzten Augustwochenende findet dann das Sängerfest statt. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Bürgermeister Jörg Gampe zeigten sich begeistert und konnten einige Lieder mit den Kindern mitsingen.

»Belcantare Brandenburg – Jedes Kind kann singen!« wird ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit den Sparkassen Spree-Neiße, Niederlausitz und Elbe-Elster. (pv)

AG Schulgarten verabschiedet „ihren“ Herrn Klaue

Zur AG Schulgarten gehören für die Kinder der Grundschule Nord vor allem zwei Dinge: ihr grünes Klassenzimmer, das sie erst vor Kurzem eingeweiht haben und Dietrich Klaue, der für sie die AG-Stunden gestaltete. Da fällt der Abschied nach mehr als 14 Jahren sichtlich schwer, denn es hat doch immer solchen Spaß mit ihm gemacht! „Mit 72 muss dann aber auch mal gut sein, wir gönnen ihm seinen wirklichen Ruhestand.“ sind sich dennoch alle schnell einig. Die Kinder, aber auch die Kolleginnen haben zum Abschieds-Kaffeetrinken ein Geschenk für „ihren“ Herrn Klaue: ein großes Blumenbild, ein jedes Blütenblatt von einem anderen Kind beschriftet und ein Präsentkorb werden Dietrich Klaue in den Ruhestand begleiten. Außerdem geben ihm die Schüler und



seine Nachfolgerin für die AG auch ein riesengroßes „Dankeschön“ mit, dafür, dass er ihnen so viel beigebracht hat. In die Grundschule Nord hatte ihn seine Frau mitgebracht, die bis vor wenigen Jahren als Lehrerin dort tätig war. Nicht nur Herr Klaue verabschiedet sich nach dem Ende des Schuljahres,

auch die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klasse müssen ihrer Grundschule den Rücken kehren. Obwohl sie sich auf die neuen Schulen auch freuen, ist etwas Wehmut dabei. Damit sich alle an sie erinnern, werden sie die Fassade des Schulgartenhäuschens bunt gestalten.

Fußballturnier im Hort Nord

Fünf Tage lang liefen die Vorbereitungen, der Ansturm auf die Teilnehmerliste war enorm. Am 16. Juni um 13.30 Uhr hieß es dann „Anstoß“. Unfassbar, diese Energie, diese Motivation. Kaum erklang der Pfiff flog der Ball quer durch die Halle, da uns das Wetter draußen einen Strich durch die Rechnung machte.

Nichtsdestotrotz war eine Riesenstimmung. Klassenkameraden schauten gespannt zu, jubelten und staunten vor Begeisterung wie gekonnt der Ball von den Spielern über das Feld manövriert wurde. „Tor! Tor!“ hieß es schon nach kurzer Zeit. Die Stimmung war bombastisch. Vier Mannschaften mit Spielern zwischen sechs und zehn Jahren rangen um den Sieg. Präzise Pässe, unglaubliche Wendig-



keit und Schnelligkeit ... man hatte fast den Eindruck, man sei Zuschauer bei der Fußball-WM. Für die Siegermannschaft gab es einen Pokal, aber

das Wichtigste, es war ein Riesenspaß für alle.

Kinder und Erzieher vom Hort Nord

Die „Großen“ können auch von den „Kleinen“ lernen

Experimentieren - damit ist sicher jedes Kind zu begeistern. Wir natürlich auch! Umso mehr jubelten wir, als wir von den Erzieherinnen der Kita „Entdeckerland“ zur Experimentierwoche unter dem Thema „Luft, Magnetismus und Elektrizität“ eingeladen wurden.

Wir waren vielleicht gespannt, was wir von den „Kleinen“ auf diesem Gebiet lernen können.

Wir wurden von den Erzieherinnen und ihren Forschern schon erwartet. An vielen Stationen erklärten uns die Vorschulkinder richtig fachmännisch, was wir durch ihre Experimente erfahren. Warum tanzte der Flaschenteufel immer um sich herum, wenn man eine Wasserflasche, in der er wohnte, doll zusammendrückte? Warum erlischt eine Kerze, wenn man ein Glas darüber stülpte und warum erlischt die unter einem kleineren Glas schneller als unter einem großen? Wie funktioniert ein geschlossener Stromkreis und welche Materialien leiten den Strom? Wie mache ich ein Magnetfeld sichtbar und auch haltbar? Welche Dinge sind überhaupt magnetisch und welche nicht? Wie bastle ich einen luftpustenden Elefanten?

Wer kann kleine Autos, die durch Magnete bewegt werden auf einer Rennbahn sicher fahren und worauf muss ich achten?

Warum steigt eine Rosine im Sprudelwasser nach oben, im stillen Wasser aber nicht? Wer hat eine ruhige Hand und kommt ohne Berührungen am „heißen Draht“ entlang?

Auf alle Fragen, die wir stellten, haben wir von den Luft-, Elektrizitäts- und Magnetismusfachvorschulkindern eine präzise Antwort bekommen.

Und unser Wissen über all diese Sachen wurden erweitert bzw. vertieft. Zu guter Letzt durften wir dort noch ein Weilchen in dem wunderschön gestalteten Garten spielen. Das war besonders schön für die Kinder, die dort im Kindergartenalter selbst einmal forschten und entdeckten.

Vielen Dank für die interessanten Stunden in der Kita „Entdeckerland“.

*Die Kinder der Klasse 3b
der Grundschule Nehesdorf*



Ritterfest im Hort Stadtmitt



Die Kinder und das Erzieherteam vom Hort Stadtmitt haben sich in den letzten Wochen und Monaten mit einem ganz besonderen Projekt beschäftigt. In diesem Jahr hieß das Projekt „Die Ritter“, und der Höhepunkt sollte ein großes Ritterfest sein. Im Vorfeld konnte jedes Kind ein Mittelalterbuch gestalten, Ritterrüstungen basteln und Kopfschmuck herstellen. Im grünen Klassenzimmer

entstanden eine Ritterburg, ein Pranger und ein großer Turnierplatz. Die Kinder wurden an das Leben im Zeitalter der Ritter herangeführt und haben viel Wissenswertes darüber erfahren. Mit einem Mitmachtheaterstück von Lehrerkollege Herrn Heine wurden alle Ritter und Burgfräuleins begrüßt. Ein selbst komponiertes Ritterlied eröffnete das Fest. „Wenn ich mal ein Ritter wär, so richtig, mit Schild und Schwert, man, dass würde mir gefallen!“, so lauteten die ersten Zeilen. Bei sonnigen 30 °C fand am 15. Juni unser Ritterfest auf dem gesamten Schulgelände statt. So konnte sich jedes Kind im Bogenschießen, Hufeisenwerfen, Kinderritterturnier, Sackhüpfen und Kunstschmieden ausprobieren. Zur Stärkung lud die Sta-

tion „Ritterschmaus“ alle auf eine Bratwurst und selbst gebackenes Ritterbrot ein. Als besonderes Highlight war der Mittelalterexperte Lutz Lehmann aus Falkenberg zu Besuch. Mit seiner Medikusshow begeisterte er unsere Hortkinder. Wir möchten uns recht herzlich bei Frau Eulitz, Frau Porepp und Herrn Heine für die tolle Unterstützung bedanken. Bei der Tom GmbH aus Massen bedanken wir uns für die Übernahme der Kosten für die Bratwürstchen. Alle Kinder und auch das Erzieherteam hatten großen Spaß und mal schauen, welches Projekt im nächsten Schuljahr auf uns wartet.

*Kinder und Erzieherteam
Hort Stadtmitt*

Radfahrausbildung an der Grundschule Stadtmitt

Seit Mai wurde in vielen Stunden des Sachunterrichts das theoretische Wissen der Schüler über das Verhalten im Straßenverkehr erweitert. Durch Übungshefte der Verkehrswacht konnten sie die Bedeutung der Verkehrszeichen üben, sich mit Verkehrsregeln und Verkehrssituationen auf Bildern auseinandersetzen. „Wie sieht ein verkehrssicheres Fahrrad aus?“ oder „Wie verhalte ich mich in bestimmten Situationen?“ - Fragen, die die Schüler im Unterricht auf den Arbeitsblättern ganz gut beantworten konnten. Mitte Juni herrschte viel Aufregung in den 4. Klassen unserer Schule. Der Fahrradprojekttag stand auf dem Programm. Am Projekttag nun, mussten alle Schüler in einer schriftlichen Kontrolle ihr erworbenes Wissen unter Beweis stellen. Auf dem Testbogen galt es 20 knifflige Fragen zu beantworten, was auch alle teilnehmenden Schüler mit Bravur schafften. Danach ging es raus auf den Schulhof. Hier absolvierten die Schüler fünf Stationen wie: Geschicklichkeitsfahren, Langsamfahren und ein Wissensquiz sowie das Überprüfen der Fahrräder und Maßnahmen zur Ersten Hilfe. Ein großes Dankeschön gilt hier unserem Sprachmittler Firas, der mit unseren

10 ausländischen Schülern die Stationen absolvierte. Zum Schluss wurde die Strecke im Stadtgebiet abgelaufen, die die Schüler dann mit ihren Fahrrädern zu bewältigen haben. Beim Üben im öffentlichen Verkehrsraum zeigt sich nun, wer seine guten theoretischen Kenntnisse auch sicher im Straßenverkehr anwenden kann! Den begleitenden Polizisten, Herrn Baer, haben die Schüler schon kennengelernt. Radfahren heißt eben nicht nur „Herumcrossen“, sondern vor allen Dingen, sich auch richtig und sicher im Straßenverkehr bewegen zu können. Der Grundstein dazu wurde gelegt. Die erste Übung im Straßenverkehr zeigte noch viele Unsicherheiten. Aber „Übung macht den Meister“ – zur Si-

cherheit unserer Kinder. Vielen Dank noch einmal den fleißigen Helfern der Schule, dem kurzfristig eingesprungenen Hausmeister Herrn Fröschke, den helfenden Muttis, besonders den Mitarbeitern der Verkehrswacht. Ein extra Dankeschön an Herrn Kliemann vom DRK, sowie den beiden Schülerinnen Jaqueline Kunze und Joanna Oberländer aus der Klasse 5b, die sich als „Unfallopfer“ zur Verfügung stellten. Sehr anschaulich und kindgerecht wurden hier die Maßnahmen der Ersten Hilfe den Schülern näher gebracht. Ich denke, allen Schülern hat es viel Spaß gemacht in spielerischer Form Verkehrswissen zu erwerben.

A. Nauch



Von der Urzeit bis zur Steinzeit ...

... das ist das spannende Thema unseres neuen Projektes. Von Ostern bis zu den Sommerferien erfahren wir viel Interessantes über diese aufregende Zeit und die Lebewesen, die dort in unterschiedlichster Form zu finden waren. Es geht rund um die Flora und Fauna der Dinowelt und auch darum, was in den Millionen Jahren danach geschah. Durch Experimente konnten wir herausfinden, dass ohne Wasser, Licht und Wärme nichts geht. Beim Einsetzen eigener Pflanzen und Beobachten unterschiedlicher Wasserproben haben wir bereits erforscht, dass ohne diese wichtigen Faktoren nichts leben würde. Wie es sein kann, wenn ein Vulkan ausbricht, haben wir im Sandkasten selbst ausprobiert. Einen eigenen Vulkan, aus Sand und anderen Zutaten, brachten wir zum Ausbrechen und uns zum Staunen. So haben sich damals Lebensräume schlagartig verändert. Wer wollte nicht schon immer einen Dinosaurier selbst malen können? Kein Problem, mit nur ein paar einfachen Formen ist das gar nicht mehr schwierig. Formen



kann man Dinos allerdings auch, mit viel Geschick, aus langen Luftballons. Ausprobieren konnten wir uns auch beim Töpfern, gemeinsam gestalteten wir ein riesiges Wandbild für unseren Hort. Selbst bei Spielen konnten wir mit viel Spaß herausfinden, welcher Dinosaurier der stärkere ist. Mit viel Freude arbeiteten wir an der Gestaltung einer urzeitlichen Sau-

rierlandschaft. Sand, Pflanzen und Spielzeugdinos regten uns an, die Ära der Scharfzähne nachzuspielen. Das große Highlight kommt aber erst zum Schluss: Unsere Fahrt in den Saurierpark nach Kleinwelka. Am ersten Ferientag ist es endlich soweit und wir sind schon jetzt total aufgeregt.

Kinder und Erzieher vom Hort Nord

Neuntklässler auf Tour

Am Dienstag, dem 20. Juni, fuhren Schüler der 9. Klassen der Oscar-Kjellberg-Oberschule nach Falkenberg in die Ausbildungsstätte der enviaM-Gruppe, einem regionalen Energieversorger und Energiedienstleister für Strom sowie Gas in Ostdeutschland. Die enviaM-Gruppe versorgt rund 1,4 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und energienahen Dienstleistungen. Dabei wurden wir von unseren Lehrerinnen Frau Franke und Frau Aurig begleitet. Diese Fahrt fand im Rahmen des Unterrichtsfaches Gesellschaftswissenschaften statt. Hier läuft zurzeit das Projekt „ZISCH“ (Zeitung in der Schule).

Zwei Ausbilder und ein Azubi erwarteten uns. Zunächst erhielten wir eine Führung durch die Ausbildungsräume. Dabei konnten wir einen Ein-

druck über die Ausbildung in verschiedenen Berufen erhalten.

In einem Fragebogen wurde getestet, ob wir bei der Führung gut zugehört und die Aufsteller intensiv gelesen haben.

Unser handwerkliches Geschick wurde auf die Probe gestellt. Jeder Schüler durfte aus Kupferdraht einen Rikscha-Fahrer löten. Dies war schwieriger als gedacht. Der ein oder andere Schüler brauchte dann schon die Unterstützung der beiden Ausbilder und des Azubis. Jeder hat dabei sein eigenes Unikat gefertigt.

Meine Eindrücke sind sehr positiv. Das Unternehmen bietet ihren Auszubildenden gute Bedingungen, theoretisch und praktisch zu arbeiten. Das hat mich besonders beeindruckt.

Unseren Dank möchten wir unseren Begleitern von der Ausbildungsstätte

der enviaM Gruppe und der Lausitzer Rundschau, die diesen Projekttag ermöglichten, auf diesem Wege sagen.

Johannes Bergener



Freizeit und Kultur

Freizeitzentrum White House



Kreativworkshop

am Samstag, dem 12. August 2017
von 13:30 – 17:00 Uhr

Thema:

Mach dich fit, denn es ist Sommer!

Komm' und zeig uns wie fit du bist!

24.07.17 – 28.07.17,

ab 10:00 Uhr

1. Ferien-Erlebniswoche

Lernt interessante Plätze in und um Finsterwalde kennen, erkundet per Rad mit uns gemeinsam die Umgebung und nimmt an unserer Schatzsuche teil.

07.08.17 – 11.08.17,

ab 10:00 Uhr

2. Ferien-Erlebniswoche

Lernt interessante Plätze in und um Finsterwalde kennen, erkundet per Rad mit uns gemeinsam die Umgebung und nimmt an unserer Schatzsuche teil.

**Anmeldungen bis spätestens
Freitag 14:00 Uhr vor den Erlebniswochen!!!**

Unsere Highlights für die Sommerferien

Montag

16:00 Uhr Sport- und Spielangebote (z. B. Fußball/Spiel 33/Volleyball/...)

16:00 Uhr Kreativ in den Sommer

Dienstag

11:00 Uhr Gemeinsames Küchenabenteuer 14:30 Uhr Jungentag - Heute gehört der Snoezelraum nur Euch

Mittwoch

10:00 Wochenhighlight

Donnerstag

14:30 Uhr Sport- und Spielangebote (z. B. Fußball/Spiel 33/Volleyball/...)

Freitag

14:30 Uhr Mädchentag - heute gehört der Snoezelraum nur euch

Als **Wochen-Highlights** zwischen den Erlebniswochen sind Ausflüge und Fahrten geplant:

- Paddeln im Spreewald
- Aktiv im Kletterpark
- Fahrt in den Elsterpark (Herzberg)
- Führung auf der F60 (Lichterfeld)

Für die Termine & Anmeldungen einfach im Jugendcafe melden!

**Freizeitzentrum „White House“,
Geschwister-Scholl-Str. 4a, Tel.: 03531 608182**

Öffnungszeiten & Kontakt

während der Sommerferien:

Mo. bis Fr.: 10:00 – 20:00 Uhr

Während der Erlebniswochen

**Ab 13:00 Uhr geöffnet von 12:00 Uhr – 13:30 Uhr Mittagstisch
während der Ferien (Ausnahme: Erlebniswochen)**

täglich bei uns ab 15:00 Uhr: Billard, Darts, Kicker, Tischtennis, Basketball, Street-Hockey, Fußball, Volleyball, Krafttraining, Karaoke, Playstation und X-Box spielen, Musik hören, spielen, malen, basteln, snoezeln, Nachhilfe (kostenlos!) ... oder einfach nur ein Schnitzelbrötchen in unserem White-House-Café essen

Beach-Cup auf dem Finsterwalder Markt

Am 12. und 13. August verwandelt sich der Markt wieder in eine riesige Beach-Volleyball-Arena mit drei Spielfeldern. 430 Tonnen Sand werden auf einer Fläche von 850 Quadrat-

metern verteilt. Am Samstag spielen die Zweier-Teams aus dem semi-professionellen und professionellen Bereich, am Sonntag ist Familien-, Firmen- und Vereinstag. Im Rahmen-

programm werden auch die Kinder auf ihre Kosten kommen. Gastgeber sind auch in diesem Jahr die Sparkasse Elbe-Elster und die VSG Fortuna Finsterwalde e. V.

**Für diesen Text bitte eine ganze Seite freihalten;
wird schnellstmöglich per Mail nachgereicht**

Ein Tag mit zwei Festen – die Kombination ist gelungen

Beim Chor- und Stadtfest kamen Finsterwalder und Gäste auf ihre Kosten

Wilhelm-Busch-Konzert- Lesung mit Gunther Schoss und Frank Fröhlich

„Seitenklang & Missetat“ ein Kulturtipp für den 9. September

„Musik wird oft nicht schön empfunden, weil sie stets mit Geräusch verbunden“

Wohl jeder kennt dieses Zitat und natürlich Wilhelm Buschs Verse, die uns mit ihrer unglaublichen Leichtigkeit und Beschwingtheit in ihren Bann ziehen, die ihren ganz eigenen Rhythmus haben, der wie das Ticken einer Uhr unaufhörlich weiter schlägt. Die beiden Künstler sind dem Puls gefolgt, weiter und weiter in Buschs Leben und Werk hinein, vom Bekannten zum Unbekannten, vom Humorigen zum Nachdenklichen, um schließlich auf Töne zu treffen, die sich zu Akkorden, zu Musik verbinden.

Lassen Sie sich überraschen von einem eher unbekannten Busch, der Klavier spielt, Konzerte besucht und über sein Leben reflektiert.

So das sich am Ende mancher verwundert die Augen reibt, „wenns anders kommt, als wie er denkt.“ Als Sprecher wird Gunter Schoß, als Musiker Frank Fröhlich an der Gitarre zu hören sein. Gunter Schoß gewann bereits den Adolf-Grimme-Preis und ist manchem Filmliebhaber-Ohr als Erzähler in „The Big Lebowski“ bekannt. Die Textmappe für das Programm am 9. September hat Frank Fröhlich ihm auf den Leib geschrieben, der selbst hochkarätige internationale Erfahrungen vorzuweisen hat. Gemeinsam verstehen sie es, diese humorvollen und oft hinter sinnigen Texte so vorzutragen, wie es Wilhelm Busch gebührt: leicht, charmant, klug, unverschämt - vor allem aber: unverschämt gut!

Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr. Karten gibt es bereits jetzt im Vorverkauf bei der Touristinformation am Markt und im OTTOShop in der Berliner Straße 12.

Kultureller Wochenmarkt am 1. Juli

Rhythmisch und sportlich gings es beim kulturellen Wochenmarkt am 1. Juli zu. Beeindruckt konnten die Gäste die Tanzkünste der Kindergruppe des TSC Sängerstadt bewundern. Zuvor hatten die Finsterwalder Sänger um 9:30 Uhr traditionell eröffnet, die wirklichen Frühaufsteher konnten

den Markt seit 7 Uhr besuchen. Der Männerchor Einigkeit sang Lieder, die so mancher aus dem Publikum mitsummen konnte.

Der nächste kulturelle Wochenmarkt findet am 5. August statt, ein buntes Programm wird es auch dann wieder geben.



Seniorentreff im Tierpark am 2. August

Alle Senioren der Stadt sind herzlich zum Seniorentreffen im Tierpark am Mittwoch, den 2. August 2017 um 14.00 Uhr eingeladen. Bei einem Kaffeegedeck und einem musikalischen Gute-Laune-Programm erleben Sie einen kurzweiligen Nachmittag im Tierpark.

Lediglich der ermäßigte Tierparkeintritt von 1,50 Euro pro Person ist zu zahlen.

Zur Anmeldung füllen Sie bitte den Abschnitt aus und geben ihn bis Dienstag, den 25. Juli 2017 im Bürgerservice der Stadtverwaltung im Schloss oder bei der Touristinformation auf dem Marktplatz ab. Sollten Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht allein in den Tierpark kommen können, organisieren wir gern Ihre Abholung.



Anmeldung

Name: _____

Personenanzahl: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer _____

Abholung: ☐ ja

☐ nein

Veranstaltungen Finsterwalde Juli/August 2017

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
21.07.2017	19:30 Uhr	Sommer Open-Air der Sparkasse Elbe-Elster mit Christina Stürmer, Glasperlenspiel, „Gestört aber geil“ u.v.m.	Marktplatz Finsterwalde
21.07.2017	19:00 Uhr	Kulinarischer „Luther-Abend“ - Martin Luther und die Sängerstadtregion	Hotel und Restaurant „Goldener Hahn“
24.07. - 28.07.2017	jeweils 09:00 Uhr	9. Erlebniswoche - per Fahrrad Finsterwalde und Umgebung erkunden (Spiel, Spaß, Baden)	Treffpunkt: FZZ „White House“
24.07.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Wilde Maus“ (Tragikkomödie)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
31.07.2017	17:00 Uhr	Finsterwalder Pilzfreunde-Stammtisch: öffentliche Pilzberatung, Bestimmen von Pilzen etc.	Finsterwalde, Markt 1, 1. Etage
31.07.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Verleugnung“ (Drama)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
August			
02.08.2017	14:00 Uhr	Seniorentreffen der Stadt Finsterwalde (Anmeldung erforderlich)	Tierpark Finsterwalde
04.08.2017	19:00 Uhr	Heimatabend des Vereins der Freunde zur Förderung der Heimatschrift „Finsterwalder Heimatkalender e.V.“	Gaststätte „Sieben Brunnen“ Finsterwalde
05.08.2017	09:30 Uhr	Kultureller Wochenmarkt	Marktplatz Finsterwalde
06.08.2017	09:00 - 15:00 Uhr	Niederlausitzer Trödelmarkt	Parkplatz Ecke Forststraße/ Berliner Straße
06.08.2017	11:00 - 18:00 Uhr	Tierparkfest	Tierpark Finsterwalde
06.08.2017	14:00 bis 18:00 Uhr	Öffentliche Fahrt der Niederlausitzer Museumseisenbahn	Finsterwalde-Crinitz
07.08.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Neo Rauch - Gefährten und Begleiter“ (Dokumentarfilm)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
07.08. - 11.08.2017	jeweils 09:00 Uhr	10. Erlebniswoche - per Fahrrad Finsterwalde und Umgebung erkunden (Spiel, Spaß, Baden)	Treffpunkt: FZZ „White House“
11.08.2017	19:00 Uhr	Kulinarischer „Luther-Abend“ - Martin Luther und die Sängerstadtregion	Hotel und Restaurant „Goldener Hahn“
12.08.2017	15:00 - 19:00 Uhr	7. Kreativworkshop „Sommer, Sonne, Eis und mehr“	FZZ „White House“
12.08. - 13.08.2017		7. Finsterwalder Beachcup	Marktplatz Finsterwalde
14.08.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Alles unter Kontrolle“ (Komödie)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
17.08.2017	Einlass 20:00 Uhr	Nachtbaden mit Open-Air-Kino „Radio Heimat - Damals war auch Scheiße“	Freibad Finsterwalde
19.08.2017	20:00 Uhr	Die Bierhähne - die urkomisch-musikalische Männerwirtschaft	Finsterwalder Brauhaus
20.08.2017	16:00 - 21:00 Uhr	Tango Argentino Nachmittag-Milonga	Logenhaus Finsterwalde
21.08.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Moonlight“ (Drama)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
21.08. - 25.08.2017	jeweils 09:00 Uhr	11. Erlebniswoche - per Fahrrad Finsterwalde und Umgebung erkunden (Spiel, Spaß, Baden)	Treffpunkt: FZZ „White House“
23.08.2017	19:00 Uhr	„Redaktionsschluss“ - die kulinarische Lesung von und mit Iris Schreibers selbst geschriebenen Geschichten	Hotel und Restaurant „Goldener Hahn“

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
24.08.2017	Einlass 20:00 Uhr	Nachtbaden mit Open-Air-Kino „Kundschafter des Friedens“	Freibad Finsterwalde
25.08.2017	19:00 Uhr	Öffentliche Generalprobe Orchesterprojekt mit dem Märkischen Jugendsinfonieorchester	Aula Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde
26. - 27.08.2017		Brauereitreffen	Marktplatz Finsterwalde
28.08.2017	17:00 Uhr	Finsterwalder Pilzfreunde-Stammtisch: öffentliche Pilzberatung, Bestimmen von Pilzen etc.	Finsterwalde, Markt 1, 1. Etage
28.08.2017	siehe Kinoprogramm	Der besondere Film: „Der Himmel wird warten“ (Drama)	Kino Weltspiegel Finsterwalde
31.08.2017	Einlass 20:00 Uhr	Nachtbaden mit Open-Air-Kino „Gemeinsam wohnt man besser“	Freibad Finsterwalde
Ausstellungen:			
sonntags	10:00 - 12:00 Uhr und nach Absprache	„Die Geschichte des Feuerlöschwesens in Finsterwalde und Umgebung“	Feuerwehrmuseum Finsterwalde
05.05.2017 - 31.08.2017		Kunstallee mit Marie Akerlund aus der Partnerstadt Finspang in Schweden	Kunstallee der Sparkasse Elbe-Elster
04.06. - 10.09.2017	Besichtigungen nach Absprache	„Phorm“ (Kontakt: 0157 57272927 o. 0157 71574228)	Ehemalige Schaeferische Tuchfabrik in der Oscar-Kjellberg-Straße
10.06. - 31.10.2017		Sonderausstellung „Musikam ich hab allzeit lieb ge- habt“ - Zur Geschichte der Kantoreien	Sänger- und Kaufmanns- museum Finsterwalde



Die nächste Ausgabe erscheint am

***Freitag,
dem 18. August 2017***

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Donnerstag, der 3. August 2017



Immer aktuell auf
www.finsterwalde.de

Vereine und Verbände



Veranstaltungsplan der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

August 2017

Dienstag, 1. August

14.00 Uhr Treff Sudetendeutsche
15.00 Uhr Treff Helferkreis –
Demenzerkrankte
(Schillerstr. 3)

Mittwoch, 2. August

10.00 Uhr Das „Frühstückscafé“
öffnet
14.00 Uhr Treff Selbsthilfegruppe –
Frauen nach Krebs

Donnerstag, 3. August

14.30 Uhr Treff Singkreis

Montag, 7. August

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

Dienstag, 8. August

09.30 Uhr –
16.00 Uhr Sozialberatung
15.00 Uhr Treff Angehörige –
Demenzerkrankte
(Schillerstr. 3)

Mittwoch, 9. August

10.00 Uhr Das „Frühstückscafé“
öffnet
14.00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Montag, 14. August

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14.00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele
und Kaffeenachmittag

Dienstag, 15. August

09.30 Uhr –
16.00 Uhr Sozialberatung
14.00 Uhr Infoveranstaltung – of-
fen für alle Interessierte
zum Thema „Rentner und
Steuern“, muss ich oder
nicht???

Mittwoch, 16. August

10.00 Uhr Das „Frühstückscafé“
öffnet (offen für alle)

Donnerstag, 17. August

14.30 Uhr Treff Singkreis

Montag, 21. August

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe

Mittwoch, 23. August

10.00 Uhr Das „Frühstückscafé“
öffnet
14.00 Uhr Treff Handarbeitszirkel

Montag, 28. August

09.30 Uhr Treff Gymnastikgruppe
14.00 Uhr Rommeetreff, Brettspiele
und Kaffeenachmittag

Mittwoch, 30. August

10.00 Uhr Das „Frühstückscafé“
öffnet
12.00 Uhr Heut kocht die Chefin -
bitte anmelden

Donnerstag, 31. August

14.30 Uhr Treff Singkreis

Achtung!

Sie möchten eine Familienfeier aus-
richten und Ihre Räume sind zu klein?
Wir haben Platz, sprechen Sie mit uns.
Tel: 2358

Jeden Mittwoch von 10.00 Uhr bis
16.00 Uhr Büchertausch

Wir würden uns über Ihren Besuch in
unserer Einrichtung freuen!

Auch Nichtmitglieder sind herzlich
willkommen! Tel.: 03531 2358

Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. - Termine zur Rechtsberatung im August

Unsere Sprechzeiten in Finsterwalde, Markt 01 – Rathaus-
Jeden Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis
17.00 Uhr sowie jeden Freitag von 09.00 bis 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in Finsterwalde, Markt 01 –
Rathaus

Dienstag 01.08.2017 09:00 – 12:00 Uhr

Dienstag 08.08.2017 09.30 – 12.00 Uhr

Dienstag 15.08.2017 14.00 – 18.00 Uhr

Dienstag 22.08.2017 14.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 10.08.2017 16.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag 24.08.2017 16.00 – 19.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung Tel. 03531 700399

Fahrenberger, Büroleiterin

Veranstaltungsplan August 2017 / Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Finsterwalde

Mittwoch, 2. August, ab 14:00 Uhr

Teilnahme am Senioren-Tier-
parkfest
Tierpark Finsterwalde

Montag, 7. August, ab 13:00 Uhr

Senioren- und Behindertenclub
Spiel - Spaß - Kaffeetafel
Platz der Solidarität 5

Montag, 14. August, ab 13:00 Uhr

Senioren- und Behindertenclub
Klatschkaffee - Witze - Spiele
Platz der Solidarität 5

Montag, 21. August, ab 13:00 Uhr

Senioren- und Behindertenclub
Lustiger Spielenachmittag und
Kaffeerunde

Platz der Solidarität 5

Montag, 28. August, ab 13:00 Uhr

Senioren- und Behindertenclub
„Will hier etwa jemand mogeln?
wir passen auf!“

Platz der Solidarität 5

Herzlichen Dank für die Spende an
Frau Christiane Weber sowie die

Sparkasse Elbe-Elster.

Information: Die 2. Auflage der Bro-
schüre ist da und kann im Club abge-
holt werden.

Haben Sie eventuelle „Langeweile“?
Dann kommen Sie vorbei und spielen
Sie mit uns - wir würden uns freuen!

E. Luckfiel-Koal

*Ehrenamtl. Vorstandsvorsitzende
AWO OV Finsterwalde*



Sport

30 Medaillen und der SUMO-Mannschaftspokal für unsere Kämpfer

Bereits das achtzehnte Jahr in Folge fand das offene Sumo-Turnier des JC Großräschen statt. Über 100 Teilnehmer aus 8 Sportvereinen traten zum Sport der meist schwergewichtigen Männer und Frauen an. Im Terminkalender des Judoverein „IPPON“ hat dieses Turnier inzwischen einen festen Platz. In den letzten Jahren gab es immer einen harten Kampf zwischen den Gastgebern aus Großräschen und den IPPON-Judokas aus Finsterwalde und Doberlug-Kirchhain um den ersten Platz in der Teamwertung.

Mit 26 Kämpfern stellte der Judoverein „IPPON“ auch in diesem Jahr wieder die neben den Gastgebern größte Mannschaft. Am Ende des Turniers konnte jeder mit mindestens einer Medaille oder Urkunde nach Hause fahren. 6 Gold-, 10 Silber- und 14 Bronzemedailles sowie zwei fünfte Plätze waren die Ausbeute nach den Kämpfen in den jeweiligen Alters- und Gewichtsklassen sowie der offenen Klasse. Hier wurde in den jeweiligen Altersklassen ohne Gewichtsklassenbeschränkung gekämpft. Die erfolgreichsten Kämpfer



waren Jasmin Richter, Martin Struzik und Hassan Yousef mit jeweils einer Gold- und einer Silbermedaille, Marie Kaiser mit zwei Silbermedaillen, Toni Garlich mit Silber und Bronze sowie Mamad Yousef mit zweimal Bronze. Weitere Goldmedaillen erkämpften Emily Zierenberg, Alina Jäger und Charlotte Hoffmann. Auf einen zweiten Platz kämpften sich Wolke Fiebiger, Lea Wienecke, Irma Friedrich und Lisa Stahn. Auf dem Bronzetreppchen standen Richard Hoffmann, die Zwillinge Ole und Janne Mayer sowie James und Jules

Schwaderlapp, Tamino Krombholz, Luca Ballnat, Elias Menschner, Vanessa Wolf sowie bei den Männern Steffen Richter. Eine Urkunde für den 5. Platz konnten Tina Ruben und Rick-Merlin Jähning. Diese Spitzenleistungen des gesamten Teams brachten den IPPON-Judokas dann auch mit knappem Vorsprung den Sieg in der Mannschaftswertung. Für die Gastgeber und Dauerrivalen aus Großräschen blieb in diesem Jahr mal wieder nur der zweite Platz.

André Lichan

Erfolgreiches Abschneiden der Finsterwalder Radsportler bei der DM und der Landesmeisterschaft Linden/Forst



Silbermedaillengewinner im Sprint Clara Schneider/Anthony Wunderlich

Nach dem sehr guten Abschneiden bei den Deutschen Straßenmeisterschaften am Wochenende zuvor in der Nähe von Kaiserslautern mit Platz 4

durch Judith Krahle im Straßenrennen, Platz 14 durch Jasmin Cunert im Einzelzeitfahren und Platz 12 im Straßenrennen, konnte der jüngere Nachwuchs an diesem Wochenende gleich nachlegen.

Bei den Landesmeisterschaften auf der Forster Radrennbahn erreichten Clara Schneider in der Klasse der Schülerinnen und Anthony Wunderlich, Schüler U 15, durch ihre Siege im Vorlauf und im Halbfinale, den Endlauf im Sprint.

Im Finale unterlag Clara nur um Reifenbreite ihrer Gegnerin und Anthony musste sich gegen seinen Konkurrenten aus Forst geschlagen geben, beide

gewannen damit die Silbermedaille. In den weiteren Wettkämpfen belegten Clara Schneider in der 200 m-Qualifikation Platz 2, im Punktefahren Platz 4 und in der Einerverfolgung über 2000 m Platz 6. Anthony Wunderlich wurde Vierter in der 200m Qualifikation, Neunter im Punktefahren und 14. in der Einerverfolgung.

Demnächst starten Judith und Clara bei den Deutschen Meisterschaften im Omnium (Mehrkampf) auf der Radrennbahn in Köln für die Landesauswahl Brandenburgs.

D. Pätzold

Kirchen

Gottesdienste und Termine der katholischen Pfarrgemeinde St. Maria Mater Dolorosa Finsterwalde, August 2017

Dienstag, 1. August	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Laudes Heilige Messe
Freitag, 4. August	09:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 6. August – Verklärung des Herrn	10:00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 8. August	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet Heilige Messe
Freitag, 11. August	09:15 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 13. August – 19. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt mit Taufe und sonntäglichem Taufgedächtnis
Dienstag, 15. August, Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet Heilige Messe
Freitag, 18. August	09:15 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 20. August, 20. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt
Dienstag, 22. August	08:00 Uhr 08:30 Uhr 09:00 Uhr	Eucharistische Anbetung Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet Heilige Messe
Freitag, 25. August	09:00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 26. August	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 27. August, 21. Sonntag im Jahreskreis	10:00 Uhr	Hochamt mit Segnung der Schulanfänger und aller Kinder und Jugendlichen
28.08. bis 01.09.		Religiöse Kinderwoche (RKW)
Montag, 28. August	08:30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 29. August	07:30 Uhr 08:00 Uhr 08:30 Uhr	Eucharistische Anbetung, Beichtgelegenheit Rosenkranzgebet Heilige Messe
Mittwoch, 30. August	08:00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 31. August	08:30 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 1. September	10:00 Uhr	Heilige Messe um geistliche Berufungen mit Herrn Bischof Wolfgang Ipolt
Samstag, 2. September	16:00 – 16:30 Uhr	Beichtgelegenheit
Sonntag, 3. September, 22. Sonntag im Jahres- kreis/Bistumswallfahrt nach Neuzelle	10:00 Uhr	Hochamt mit sonntäglichem Taufgedächtnis

Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde St. Trinitatis in Finsterwalde



Sonnabend, 22. Juli	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
6. Sonntag nach Trinitatis, 23. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Lektor Baranius
Sonnabend, 29. Juli	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht mit Abendmahl
7. Sonntag nach Trinitatis, 30. Juli	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 5. August	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
8. Sonntag nach Trinitatis, 6. August	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Lektor Baranius
Sonnabend, 12. August	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
9. Sonntag nach Trinitatis, 13. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck
Sonnabend, 19. August	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht
10. Sonntag nach Trinitatis, 20. August	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Jecht
Sonnabend, 26. August	18.00 Uhr	Wochenschlussandacht mit Abendmahl
11. Sonntag nach Trinitatis, 27. August	10.00 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Herrbruck

Pressemitteilungen

Gelungener Auftakt der Seniorenwoche

Traditionsgemäß lud der Seniorenbeirat der Stadt Finsterwalde zur Eröffnungsveranstaltung der Brandenburgischen Seniorenwoche am 10. Juni ein. Etwa 80 Seniorinnen und Senioren der Stadt folgten dieser Einladung und wurden nicht enttäuscht. Im schönen Ambiente des Pavillons der Sparkasse Finsterwalde erlebten sie zwei abwechslungsreiche Stunden. Nachdem uns das Chelloquartett in festliche Stimmung versetzt hatte, zog die Vorsitzende des Seniorenbeirats Frau Voigt eine kurze Bilanz der erfolgreichen Seniorenpolitik der Stadt und rief die Senioren dazu auf, mit ihren Meinungen und Vorschlägen nicht hinterm Berg zu halten, wenn es um die Verbesserung der Lebensbedingungen für ältere Bürger geht. In einer kurzen Grußansprache unseres Bürgermeisters Herrn Gampe wurden diese Worte nochmals bekräftigt. Traditionell zeichneten anschließend der Bürgermeister und die Vorsitzende des Seniorenbeirates verdienstvolle Senioren für ihre ehrenamtliche Arbeit aus. In diesem Jahr wurden Renate Barthel, Ramona Kulawik, Gerda Pötzsch und Heidemarie Tausch vom Mieterverein sowie Bärbel Pachman (AWO-Ortsverband) geehrt. Danach zeigten die vier Nachwuchscellisten ihr Können an diesem Instrument und



stellten eindrucksvoll unter Beweis, was sie bei ihrem Cellolehrer, Herrn Ahmadih, gelernt haben. Ihre wirklich schon beachtlichen Leistungen wurden mit viel Applaus bedacht. Mit der gleichen Präzision bewirteten uns dann Mitarbeiter der Sparkasse Finsterwalde mit Kaffee und Kuchen. Gut gelaunt erwarteten wir dann die „Holzpantoffeln“. Sie nahmen uns mit auf eine Folklorereise durch den Spreewald. Mit Humor und historischen Instrumenten der Spreewälder Sorben und Wenden gelang es ihnen, die Besucher zu begeistern und mitzureißen. Beim Mitsingen von bekann-

ten Volksliedern vertraten die Senioren unsere Sängerstadt würdig. Nach gut zwei Stunden traten die Besucher zufrieden den Heimweg an und freuen sich schon auf die Eröffnungsveranstaltung der 25. Brandenburgischen Seniorenwoche 2018. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei der Sparkasse Finsterwalde für die überaus herzliche und unkomplizierte Gastfreundschaft und den an diesem Tag aktiven Mitarbeitern, die mit zu diesem schönen Tag beigetragen haben, bedanken.

Holger Schramm

Sängerstadtmarketing e. V. steht für ServiceQualität

Am 22. Mai konnte der Sängerstadtmarketing e. V. die Auszeichnung der „ServiceQualität Deutschland“ in der Stufe 1 entgegennehmen. Bereits im Februar 2017 absolvierte unsere Mitarbeiterin Katharina Bramke eine entsprechende Ausbildung zum Quali-

tätscoach. Nach erfolgreicher Analyse der Strukturen innerhalb des Vereins und der Erarbeitung neuer Richtlinien beantragte der Sängerstadtmarketing e. V. die Anerkennung der Stufe 1. ServiceQualität Deutschland ist ein innerbetriebliches Qualitätsmanage-

mentsystem, welches der Marketingverein nun gezielt einsetzt um seine Qualität und Dienstleistungen auszubauen und kontinuierlich zu verbessern.



Mit der Eisenbahn zur F60 nach Schacksdorf-Lichterfeld

Vom 11. Juni bis zum 8. Oktober 2017 verkehrt an Sonntagen planmäßig, aber auch auf besondere Bestellung die „Zschippchenbahn“. Mit den historischen Triebwagen des Lausitzer Dampfloklubs werden die Fahrgäste in diesem Jahr vom neu gestalteten Finsterwalder Bahnhof zum Besucherbergwerk F60 nach Lichterfeld gefahren. Es verkehren drei Zugpaare zwischen Finsterwalde, Massen, Schacksdorf und Lichterfeld, sodass

man auch die Sängerstadt in sein Ausflugsprogramm einbinden kann. Zwischen Finsterwalde und Lichterfeld ist man dann auf dem Gleis der historischen Zschippkau – Finsterwalder – Eisenbahn unterwegs, die den Einheimischen noch als „Zschippchenbahn“ bekannt ist. Von einem 2014 neu errichteten Bahnsteig des Gleisanschlusses am Klinkerwerk Muhr, ist das Besucherbergwerk in fünf Gehminuten zu erreichen. Fahr-

scheine gibt es im Zug. Der Fahrplan ist auf die Ankunft der Regionalzüge auf dem Bahnhof Finsterwalde angestimmt. Fahrplaninformationen erhalten Sie auch unter: www.F60.de
Im selben Zeitraum öffnet an den Sonntagen von 13:00 bis 17:00 Uhr auch wieder das Stellwerkscafé im alten Fahrdienstleiterstellwerk B1 des Bahnhofes Finsterwalde.

Torsten Ratke

Fahrplan 2017

gültig ab: 11.06.2017
gültig bis: 08.10.2017

nur sonntags

Industriebahn Finsterwalde - Sallgast; vormals "Zschippkau - Finsterwalder Eisenbahn" Finsterwalde - Massen - Schacksdorf - Lichterfeld F60

Triebwagen (begrenzte Kapazität)

Gruppenreisen und Fahrradtouristen bitte anmelden: Tel. 03531 708090 Mo-Fr 8:00 - 12:00 Uhr

Besonderer Fahrpreis: Information über www.f60.de oder www.ldcev.de oder www.officeconsult.de

Fahrscheinverkauf im Zug

Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU): Lausitzer Dampfloklub e.V.

Rufnummer für Verspätungsinformationen an den Verkehrstagen: Tel. 01835 8535273

Verkehrstage		So	So	So	So	So	So			
Finsterwalde	ab	11:40		12:40		14:40				
Massen	an/ab	11:44		12:44		14:44				
Schacksdorf	an/ab	11:57		12:57		14:57				
Lichterfeld F60	an	12:10		13:10		15:10				
Lichterfeld F60	ab		12:10		14:10		15:10			
Schacksdorf	an/ab		12:23		14:23		15:23			
Massen	an/ab		12:36		14:36		15:36			
Finsterwalde	an		12:40		14:40		15:40			
	ab									
	an/ab									
	an/ab									
	an									

Über aktuelle Änderungen informieren Sie sich bitte über www.f60.de oder www.ldcev.de

Die Anschlüsse von den Zügen aus Richtung Cottbus und Leipzig werden gewährleistet.

Das Stellwerkscafé B1 in Finsterwalde ist im Gültigkeitszeitraum sonntags von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet

Damit Ältere sicherer Auto fahren

Verkehrssicherheitstraining auf dem Massener Autodrom zum halben Preis

Das Sicherheitstraining bei den Vereinen der Deutschen Verkehrswacht wird für die Verkehrsteilnehmer mittleren und älteren Jahrganges deutlich preiswerter. Mussten Teilnehmer ab 50 Jahren bisher 70 Euro für einen Tageskurs zahlen, reduziert sich die Summe um die Hälfte auf nur noch 35 Euro, wie bei jüngeren Teilnehmern bisher schon. „Möglich ist diese Kostensenkung durch eine höhere staatliche Förderung. Das Ziel ist, vor allem jüngere, aber auch noch mehr ältere Kraftfahrer für ein Sicherheitstraining zu gewinnen, damit die Zahl schwerer Unfälle sinkt. Bei einem achttündigen Kurs lernen die Teilnehmer unter

der Anleitung erfahrener Trainer theoretisch und praktisch kennen, wie ihr Auto oder Motorrad in Extremsituationen, also zum Beispiel beim starken Bremsen auf nasser Fahrbahn, reagiert“, erklärt Dieter Babbe, Vorsitzender der Kreisverkehrswacht Elbe-Elster. Die Zahl der Sicherheitstrainings auf dem Verkehrsübungsplatz in Massen, einer der wenigen im Land Brandenburg, hat in den letzten Jahren wegen des starken Interesses deutlich zugenommen. Für das zweite Halbjahr 2017 stehen jetzt die Termine fest, zu denen man sich anmelden kann. So finden Sicherheitstrainings am 9., am 16. und am 23.

September, am 7. und am 14. Oktober sowie am 11. und am 18. November statt. Anmeldungen, auch zu anderen Wunschterminen, bitte telefonisch unter 03531 501901. Darüber hinaus bietet die Kreisverkehrswacht ein Mobilitätstraining (4,5 Stunden/25 Euro) insbesondere für Kraftfahrer ab 50 Jahren an. „Hier können ältere Autofahrer, die länger nicht mit ihrem Auto gefahren sind oder aus anderen Gründen sich unsicher hinter dem Lenkrad fühlen, unter Anleitung auf dem Verkehrsübungsplatz fahren“, erklärt der Vereinsvorsitzende.

Dieter Babbe

Der Tierschutzverein Finsterwalde e. V. informiert

Zu viele Katzenbabys - jedes Jahr aufs Neue ...

Dank Spenden kam unser Tierschutzverein im Jahr 2016 für sagenhafte 126 Kastrationen von freilebenden Katzen und Katern im Kreis Elbe-Elster auf.

Damit die unnötigen Katzengeburten eingedämmt werden, appellieren wir an alle Katzenbesitzer den kleinen Eingriff beim Tierarzt erstzunehmen. Für das Kastrieren einer weiblichen Katze muss weder bis zur ersten Richtigkeit gewartet werden, noch muss die Katze einmal gejungt haben, wie viele immer noch fälschlich glauben. Die meisten Weibchen werden ab 5, Kater mit 6 Monaten kastriert,

wobei über den genauen Zeitpunkt der Tierarzt beim ersten Praxisbesuch entscheidet. Wer dagegen noch eine Weile länger wartet, riskiert den ungewollten Nachwuchs, der auch leider oft kurzer Hand einfach „entsorgt“ wird.

Um genau das zu verhindern, sollten zumindest Katzen mit Freigang auf jeden Fall kastriert werden. Das gilt auch für Kater, die im Übrigen dann nicht mehr auf lange „Streife“ gehen, bei der sie meist vermisst werden oder gar nicht mehr nach Hause kommen. Die Kosten einer Kastration liegen im Durchschnitt für Kater bei etwa 55

Euro und bei Katzen etwa 98 Euro, da bei den Weibchen der Eingriff komplizierter ist.

Die Preise können von Tierarzt zu Tierarzt variieren. Da die Veterinäre aber verpflichtet sind, sich an die Gebührenordnung für Tierärzte zu halten, sollten die Preisunterschiede nicht allzu hoch sein, denn die Gebührenordnung legt gewisse Mindest- und Höchstpreise fest.

Für Fragen und Infos stehen wir gern zur Verfügung unter: www.tierschutzverein-finsterwalde.de

Elisabeth Albrecht

